

DIE NEUE SCHULLEITUNG STELLT SICH VOR

Monica Guidon: Nach 30 Jahren Unterricht freue ich mich auf meine neue Herausforderung als Schulleiterin.

Ich wohne mit meiner Familie, meinen beiden Söhnen, Minas (23) und Leonidas (20), meinem Partner Stephan Kossack und unserem Hund Kira im Gurtenbühl. Sarah (33), die Älteste, ist schon länger ausgezogen. Ich kenne das Quartier und auch die Gemeinde Köniz seit 15 Jahren und freue mich, in der Nähe meinen neuen Arbeitsplatz gefunden zu haben.

Die letzten 30 Jahre war ich Klassen-, Sprach-, BG- und DAZ-Lehrerin an der Oberstufe in Hinterkappelen. Ich habe Studentinnen und Studenten der PH Bern begleitet und als Austauschkoordinatorin den Sprachaustausch mit den 7. Klassen ins Wallis organisiert.

Seit 30 Jahren kenne ich auch Anja, meine Freundin. Immer haben wir uns über pädagogische Grundsätze und Visionen ausgetauscht und von einer idealen Schule geträumt. Statt unseren Jugendtraum zu verwirklichen und eine eigene Schule zu gründen, sind wir nun im Spiegel angekommen.

Wir sind schon mitten im Alltag gelandet. Ein steiler Einstieg war's, aber wir wurden mit offenen Armen empfangen und sind gut angekommen.

Viele unserer Visionen lassen sich auch hier in der Volksschule im Spiegel mit diesem engagierten Kollegium umsetzen. Die Schule bietet mit der Gesamtschule eine einzigartige Ausgangslage, Zusammenarbeitsmöglichkeiten auf allen Jahrgängen der obligatorischen Schulstufen und eine Begleitung der Kinder von 4 bis 16 Jahren, der wichtigsten Zeit.

Seit unserem Start anfangs August sind wir mit offenen, wohlwollenden Kolleginnen und Kollegen unterwegs und freuen uns, zusammen zu arbeiten und Angestautes und Neues gemeinsam anzugehen.



Anja Michaelis: Wie Monica schon geschrieben hat, kennen wir uns seit 30 Jahren und haben vieles gemeinsam erlebt und durchlebt. Diese langjährige Freundschaft verbindet uns sehr und trägt dazu bei, dass wir unseren neuen Alltag mit unserem Elan und unseren Visionen gemeinsam gestalten und bewältigen können. Ich freue mich sehr über diese neue Herausforderung und auf unsere gemeinsame Aufgabe als Schulleiterinnen der Schule Spiegel.

Die Vision einer Gesamtschule, vom Kindergarten bis in die neunte Klasse, bestimmt unser Tun und Wirken. Das gemeinsame Erleben von Schule auf einem Platz bedeutet für uns Leben in all seinen Formen pur. Zurzeit zeigt sich dies in den verschiedenen Schulformen, welche an der Schule Spiegel gelebt werden – Kindergarten, Basisstufe, Jahrgangsklassen und Mehrjahrgangsklassen. Uns ist es ein Anliegen, ein offenes Ohr und ein transparentes und nachvollziehbares Handeln anzubieten.

Ein weiteres Anliegen ist es, die Schule als einen attraktiven Lernort zu gestalten und zu präsentieren, der einlädt, als Quartierschule einen Treffpunkt für Jung und Alt zu bieten, der auch den Ansprüchen aus dem Quartier Rechnung trägt.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Zusammenarbeit aller, welche gemeinsam mit uns diesen Weg gehen möchten.

Aufgewachsen bin ich in und rund um Bern. Den grössten Teil meines Berufslebens habe ich in Burgdorf als Lehrerin verbracht. Einen kleineren Teil davon auch als Schulleiterin.

Gemeinsam mit meinem Mann Tobias und unseren 2 Kindern (Maël 14, Luna 17) wohne ich in Burgdorf. Die älteren 3 Kinder (Merlin 31, Nicola 27, Kilian 24) sind erwachsen und ausgeflogen. In meiner Freizeit reise ich sehr gerne oder genieße die Momente mit unserer grossen Familie. 😊

DIE TAGESSCHULE UNTER NEUER LEITUNG

Auch die Tagesschule steht seit Beginn dieses Schuljahres unter neuer Leitung.



Thea Reich: Nach meinem Studium an der Universität Freiburg in Klinischer Heilpädagogik und Sozialpädagogik habe ich über zehn Jahre im stationären Kinder- und Jugendbereich gearbeitet. Aufgrund von Familienzuwachs wechselte ich vor vier Jahren die Arbeitsstelle und übernahm in der Tagesschule Spiegel als pädagogische Mitarbeiterin ein kleineres Pensum.

Diesen Sommer konnte ich die Leitung der Tagesschule übernehmen. Ich freue mich auf den neuen Aufgabenbereich und die damit verbundenen Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten. Wohnhaft im Liebfeld mit meinem Partner und unseren beiden Söhnen genieße ich die Vorteile, welche das Leben und Arbeiten in derselben Gemeinde mit sich bringt.

VON DER SCHULLEITUNG

Die Familie Jost führt einen nachhaltigen Biobauernhof mit einem Verkauf direkt ab Hof. Ihr Anwesen liegt gegenüber von der Schule Spiegel. Als Nachbarn sind wir auf ein funktionierendes und wohlwollendes Miteinander angewiesen. Leider ist es zunehmend vorgekommen, dass Eltern, welche ihre Kinder in die Schule bringen oder abholen, auf dem Hausplatz der Familie Jost parken. Dies ist ein jedoch ein Privatplatz und störend für den Betrieb.

Wir bitten Sie, das Parken auf dem Bauernhofgelände zu unterlassen und dafür die blauen Zonen rund um das Schulgelände zu nutzen.

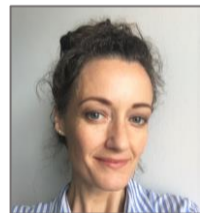
Besten Dank für das Verständnis!



PERSONELLES

Die Schule Spiegel freut sich zudem, viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Reihen zu begrüßen und heisst alle herzlich willkommen.

Lili Brusa – IF Z3: Seit dem neuen Schuljahr arbeite ich als schulische Heilpädagogin auf der Oberstufe und bin für die integrative Förderung in den Klassen 7a, 7b und 9 zuständig. Ich freue mich, die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten und mit einem jungen, motivierten Team zusammenarbeiten zu dürfen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur und mit meinen Freunden unterwegs.



Claudia Rigotti – IF KG: Seit diesem Schuljahr begleite ich Kindergartenkinder der Kindergärten 2, 3 und 4. Als IF-Lehrkraft ist es mir eine Freude, unsere Kleinsten darin zu unterstützen, ihre Stärken einzubringen und ein gutes Miteinander in der Gruppe zu fördern.

Katja Elsener – TS Gelb: Seit dem Start des neuen Schuljahres arbeite ich in der Tagesschule auf der Gruppe Gelb. Ich bin angehende Sexualpädagogin, gerne in der Natur unterwegs, fussballbegeistert und immer für einen Kaffee (-Schwatz) zu haben. Es freut mich ein Teil der Schule Spiegel zu sein und die Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.



Michelle Zingg – LP BS: Aufgewachsen bin ich in Rapperswil BE und lebe nun seit 2021 in Bern. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und bin mit meiner Familie oder Freunden unterwegs. Bevor ich mit grosser Freude im August als Lehrperson in der Basisstufe B angefangen habe, konnte ich bereits als Stellvertretung einige Kinder sowie das zukünftige Team kennenlernen.

AUS DEM ZYKLUS 1

Brigitta Zumbrunn Zehnder – LP Z2: Seit dem Sommer unterrichte ich als Klassenlehrerin die Klasse 5b und parallel dazu die Klasse 5a im Spiegel. Dabei kann ich von meiner langjährigen Berufserfahrung mehrheitlich im Zyklus 2 und 3 profitieren. Ich freue mich sehr, in einem motivierten Team gemeinsam die Kinder und Jugendlichen auf einem Stück ihres Lebensweges zu unterstützen und zu begleiten.

Seraina Eugster – LP Z1: Seit Januar 2022 unterrichte ich an der Schule Spiegel die damalige Klasse 1a als Vertretung. Mit grosser Freude und Motivation begleite ich die Kinder nun auch in der zweiten Klasse auf ihrem weiteren Lernweg. Ich bin seit 2015 Lehrerin, liebe es, mit dem Fahrrad die Welt zu erkunden, in den Bergen Steinpilze zu finden aber auch in der Stadt an einem Konzert das Tanzbein zu schwingen.



Debora Walker – LP Z2: Nebst den zwei Tagen, an denen ich im Spiegel an den Klassen 5a und 5b unterrichte, bin ich noch an meinem letzten Studienjahr am IVP NMS in Bern. Ich freue mich sehr auf meinen Berufseinstieg als Primarlehrerin. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, am Joggen, Wandern oder Skifahren.



Rafael Dietrich – LP KG: Ich heisse Rafael Dietrich, bin 34 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Ich unterrichte seit Schuljahresbeginn am Kindergarten 1 an der Chasseralstrasse. Mit den Kindern zu experimentieren und die Welt zu erkunden bereitet mir grosse Freude.



Michel Gely – LP Z2: Ich unterrichte seit gut 30 Jahren verschiedene Wirtschaftsfächer in der Berufsausbildung bis zur Matura und in der Tertiärbildung. Neu habe ich das Studium zum Primarlehrer an der PH Bern aufgenommen und unterrichte mit Freude in den Klassen 5a und 5b diverse Fächer. Ich pflege den Sport und lebe die Belle Epoque mit meiner Partnerin voll aus und fahre ab und zu einen Vorkriegs-Oldtimer.



Florence Halter – LP Z3: Nachdem ich im Mai meine Ausbildung als Fachlehrperson Bildnerisches Gestalten an der PH Bern abgeschlossen habe, freue ich mich nun sehr, zusammen mit den SchülerInnen das Werkzimm der Schule Spiegel zu beleben, da auch meine Passion sich rund um das Gestalten dreht.



Samuel Witschi – LP Z3: Ich bin Musiker und Fachlehrperson für Musik mit langjähriger Unterrichtserfahrung. Nach einem längeren Unterbruch studierte ich erneut an der PH-Bern (Fachdiplom Musik) und bin nun an der Schule Spiegel Köniz wieder eingestiegen.



Corina Preisig – IF: Ich freue mich sehr, seit diesem Schuljahr als Psychomotoriktherapeutin für die Schule Spiegel zuständig zu sein. Die kleinen und grossen Erfolgserlebnisse bei den Kindern miterleben, das sind die glänzenden Perlen im Alltag. In der Freizeit bin ich gerne die Natur und die Berglandschaft am Entdecken – ob beim Wandern, beim Klettern oder mit dem Fahrrad.



Sandra Oberli – LP KG: Ich heisse Sandra Oberli und arbeite seit August 2022 als Klassenlehrerin im Kindergarten 4. Zusammen mit meinen 2 Söhnen, die beide im Teenageralter sind, und meinem Kater Kasimir wohne ich in Bern. In meiner Freizeit mache ich Yoga, gehe gerne joggen oder wandern und modelliere Porträts aus Ton



Beatrice Rietschi Näf – IF: Seit über 25 Jahren führe ich eine logopädische Praxis im Spiegel. Hier wohne ich mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen. Seit August dieses Jahres bin ich als Logopädin auch an der Schule Spiegel tätig. In meiner Freizeit liebe ich es, zu fotografieren, zu malen und zu gestalten.



Lynn Mühlematter – TS Blau: Mein Name ist Lynn Mühlematter und seit diesem Sommer bin ich in der Tagesschule Blau anzutreffen. Die Arbeit mit Kindern macht mir viel Freude, da ich die unkomplizierte, offene und neugierige Art von ihnen schätze. In meiner Freizeit sind Sport und die Zeit mit Freunden ein wichtiger Ausgleich für mich.



Nathalie Zenhäusern – LP Z1: Man nehme 48 funkelnde Augen, eine Prise lehrreichen Inhalt, einen Esslöffel Einsatz von jedem Kind und eine grosse Portion Spass. Hand in Hand werden alle Zutaten miteinander verrührt und man erhält meinen Unterricht an der Klasse 1b. Kurz zu mir: Walliserin, verantwortungsbewusst, arbeitswillig, gesellig, humorvoll, aufgestellt, offen und teamfähig. Eines meiner schönsten Erlebnisse: Während zwei Monaten durfte ich mich als Lehrerin an einer nepalesischen Schule engagieren.



Weitere neu an der Schule Spiegel tätige Personen:

- Karin Trüssel-Abplanalp – IF
- Sereina Kamm – TS
- Lino Fiechter – TS
- Simon Hörler – IF

Am 15. August kam endlich wieder Leben in die Schule Spiegel! Wir haben nachgefragt was die Kinder in der Schuleingangsstufe nach den Ferien beschäftigt und auf was sie sich gefreut haben.



AUS DEM ZYKLUS 3

Erlebnisbericht der Starttage der 8.Klassen

Am Montag Morgen haben wir als erstes unsere neue Mitschülerin kennengelernt. Später waren wir mit der Parallelklasse und einer App (Action Bound) auf einer Schnitzeljagd zum Thema Berufswahl. Das ging an sich nicht sehr lange, daher waren wir danach im Klassenzimmer und haben das Material für das neue Schuljahr bekommen. (Henry und Linus, 8a)

Am Dienstag haben wir die Firma MobilCity im Wankdorf besucht. Dort hatten wir die Möglichkeit, viele Berufe kennenzulernen wie z.B. Logistik, Carrosserielaackierung, Automobilmechanik, ... In der Firma MobilCity besuchen Lehrlinge regelmässig die ÜK's zu ihrem Beruf. Das sind Kurse/Tätigkeiten, die sie nicht in ihrem aktuellen Job erlernen können, weil ihre Firma das nicht anbietet.

Nach dem Besuch sind wir in den Wald gegangen und haben gepicknickt. Aufgrund des Feuerverbots durften wir aber leider kein Feuer machen. Das war trotzdem ein toller Tag. (8b)



AUS DEM ELTERNRAT

Neu wird der Elternrat an dieser Stelle die wichtigsten Dinge im Mitteilungsblatt mitteilen. Herzlichen Dank für diese Plattform!

Die Wahl der ER-Vertretungen für den Elternrat und Läusehelfer:innen verlief reibungslos. Besten Dank.

Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der neuen Schulleitung und den Lehrkräften.

Matthias Graber und Jacqueline Bernard

VERSCHIEDENES

MFM-Projekt: Nur was ich schätze, kann ich schützen

Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwert- und Lebensgefühl. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur dann gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen. In geschlechtergetrennten Tagesworkshops werden die 10-12-jährigen Mädchen und Jungen behutsam und altersgerecht in die Pubertät begleitet. Musik, farbenfrohe Materialien und aktives Mitmachen ermöglichen den Teilnehmenden das Lernen mit allen Sinnen, um körperliche und seelische Veränderungen während der Pubertät kennen zu lernen und zu verstehen. Mehr Infos finden Sie unter www.mfm-projekt.ch

Kursdatum: Montag 28.11.2022
Dauer: 8.30-12.00, 13.00-16.00, 6 Stunden
Kosten: 100 - 120 Fr/ Kind je nach Teilnehmerzahl
Kursort: Schule Spiegel
Vortrag für die Eltern: 23.11.2022, 19.30 Uhr, ca. 1,5 Stunden

Anmelden kann man sich bei Anja Wüest (a.wueest@gmx.ch) bis Ende Oktober 2022. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen besetzt.

Hinweis: Die AKTUELLEN TEMINE der Schule Spiegel finden Sie auf unserer Homepage: www.schulespiegel.ch.

IMPRESSUM MITTEILUNGSBLATT

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 2. Dezember 2022
Kontaktadresse: anja.michelotti@schulenkoeniz.ch